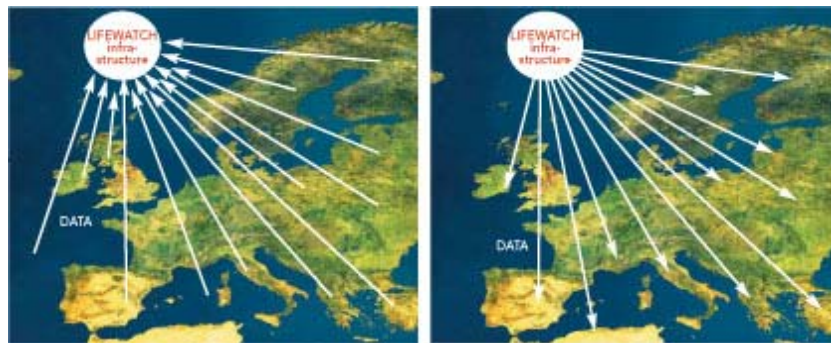


10. März 2008

LIFEWATCH. Virtuelle Biodiversitätsstationen für Europa.

LIFEWATCH Vorbereitungsprojekt startet offiziell mit Treffen in Amsterdam. Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem koordiniert die Construction Plan Strategy



Mit einem großen offiziellen Treffen am 12. März 2008 im NEMO Wissenschaftszentrum in Amsterdam startet das LIFEWATCH Vorbereitungsprojekt (www.lifewatch.eu).

Vorgesehen ist eine Gesamtlaufzeit des LIFEWATCH Projektes bis 2034 mit einer projektierten Finanzgröße von mehreren 100 Millionen Euro. Anwesend werden Repräsentanten aller teilnehmenden Projektpartner der EU Mitgliedsstaaten und weiterer Staaten sowie wissenschaftliche und politische Gemeinschaften sein. Als Koordinator des Construction Plans ist der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem maßgeblich beteiligt.

Das Projekt LIFEWATCH verfolgt die europäische Idee, die biologische Vielfalt in Europa mittels eines Netzwerkes aus Biodiversitätsobservationen und Sammlungen zu erfassen und zu erforschen – analog des Netzwerkes der Wetterstationen in Europa. Mit dieser großen Infrastruktur werden ökologische Daten aus marinen und terrestrischen Beobachtungsstationen mit den großen Datenmengen naturwissenschaftlicher Sammlungen und Forschungen online verknüpft (Gene, Populationen, Arten, Ökosysteme). Die Analyse der verknüpften Daten wird somit in interdisziplinären virtuellen Laboratorien möglich. Durch diese neue Infrastruktur europäischen Wissens soll die

Biodiversität insgesamt umfassender bekannt, verstanden und erforscht werden sowie Veränderungen der Biodiversität modelliert werden können.

Hintergrund dieses europäischen Plans ist der gegenwärtige, stark bedrohte Zustand des Lebens auf der Erde. Täglich sterben Pflanzen- und Tierarten unwiederbringlich aus – hauptsächlich verursacht durch den Einfluss des Menschen. Der aktuelle Artenverlust wird aufgrund seines Ausmaßes und seiner Schnelligkeit bereits als sechstes großes Aussterbeereignis in der Erdgeschichte benannt. Im europäischen Biodiversitätsschutz ist es zunehmend wichtig, dass Europa seine lebende Umwelt kennt, versteht und nachhaltig managt. Zuverlässige und wissenschaftsfundierte Managementstrategien sind dafür essentiell. Die allgemeine Zugänglichkeit und der Austausch aller bisher bekannter Biodiversitätsdaten ist ein wichtiges Ziel in der Biodiversitätsforschung. Nur so lassen sich bisher unerforschte Lebensräume und Kenntnislücken in der Biodiversitätsforschung aufdecken.

In *LIFEWATCH* arbeiten Wissenschaftler aus ganz Europa daran, die Biodiversität koordiniert zu erfassen und zu erforschen. Das Projekt ist eine Initiative des Europäischen Strategieforschungsforums für wissenschaftliche Infrastrukturen (European Strategic Forum on Research Infrastructures ESFRI), das wissenschaftliche Großinfrastrukturen in der Europäischen Union konzipiert.

Derzeit nehmen am *LIFEWATCH* Vorbereitungsprojekt 17 Länder, 31 Projektpartner sowie 8 europäische wissenschaftliche Netzwerke wie z.B. SYNTHESYS, EDIT und BioCASE teil. Deutschland nimmt an diesem Projekt zwar bisher nicht teil, der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem übernimmt jedoch eine Schlüsselrolle bei *LIFEWATCH* als Koordinator des Arbeitspaketes 5 („Construction Plan“). Im Bereich der Biodiversitätsinformatik liegt die Expertise des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem bei der Entwicklung von Netzwerktechnologien für das Management biologischer Sammlungen sowie der Standardisierung und Kompatibilität von Daten.

Gegenwärtig wird das *LIFEWATCH* Vorbereitungsprojekt aus Mitteln der Europäischen Kommission finanziert.

www.lifewatch.eu

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:

Prof. Walter Berendsohn, Tel. 030 / 838 50 143, E-Mail: w.berendsohn@bgbm.org

Leiter des *LIFEWATCH* Arbeitspaketes 5